



Wie kann ich ein Deutschsprachniveau einschätzen?

Eine Orientierungshilfe für Unternehmen, die Geflüchtete beschäftigen wollen und sich fragen, wie sie das Sprachniveau einschätzen können.

Gliederung:

- I. Spracherwerb
- II. Bewerbungsgespräch
- III. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) zum Sprachstand
- IV. Niveaustufen
- V. Unterstützung für Arbeitgeber, wenn Fortbildungsbedarf besteht.
- VI. Unterstützung für Arbeitnehmer, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen

I. Spracherwerb

- Der Erwerb der Sprachkenntnisse von Geflüchteten erfolgt im Allgemeinen im Rahmen der Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), die mit einer Prüfung auch der Sprachkenntnisse (schriftlich und mündlich) abschließen.
- Im Erfolgsfall bekommen die Absolventen je nach Leistung das Niveau A2 oder B1 bescheinigt.
- Personen, die nicht teilnahmeberechtigt am Integrationskursangebot des Bundes sind, z.B. Asylbewerber aus Afghanistan, haben die Möglichkeit am landesfinanzierten Sprachförderangebot „Deutschkurse für Flüchtlinge“ teilzunehmen
- Liegt das Sprachniveau unterhalb des jeweiligen Anforderungsprofils, können der Arbeitnehmer oder der Arbeitgeber entscheiden, ob Interesse besteht, eine Fortbildung für ein höheres Niveau anzustreben.
- Diese berufsbezogene Sprachförderung steht unter dem Dach des sogenannten ESF-BAMF Programms und seit 1. Juli 2016 auch der neuen berufsbezogenen Sprachförderung des Bundes (vgl. § 45a AufenthG).

II. Bewerbungsgespräch

- Im Gespräch vermittelt sich direkt ein Eindruck, ob die Sprachkenntnisse für die Stelle ausreichend sind.
- Im Vorwege können die Angaben des Bewerbers über seinen Stand gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) hilfreich sein.
- Der GER gliedert sich in sechs Stufen von A1 (Anfänger) bis C1 (Experte).
- Die Grobskala des GER unterscheidet in elementare Sprachanwendung (Niveau A1 und A2), selbständige Sprachanwendung (Niveau B1 und B2) und kompetente Sprachanwendung (Niveau C1 und C2)
- Nach erfolgreichem Abschluss eines Integrationskurses des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sollte der Teilnehmer über ein Sprachniveau A2 oder B1 verfügen.

III. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) zum Sprachstand

Elementare Sprachverwendung	A1	Anfänger (Breakthrough)
	A2	Grundlegende Kenntnisse (Waystage)
Selbstständige Sprachverwendung	B1	Fortgeschrittene Sprachverwendung (Vantage)
	B2	Selbstständige Sprachverwendung (Threshold)
Kompetente Sprachverwendung	C1	Fachkundige Sprachverwendung (Mastery) Zugang zu verschiedenen deutschen Universitäten und Hochschulen, ohne sprachliche Aufnahmeprüfung.
	C2	Annähernd muttersprachliche Kenntnisse (Effective Operational Proficiency)

IV. Niveaustufen im GER

Elementare Sprachverwendung	A1	Anfänger (Breakthrough), Absolvent/in belegt <ul style="list-style-type: none">• sich auf einfache Art verständigen zu können, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen.• sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen zu können – z. B. wo sie wohnen.
	A2	Grundlegende Kenntnisse (Waystage), Absolvent/in belegt <ul style="list-style-type: none">• Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke in Alltagssituationen verstehen und verwenden zu können.• mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben können.

IV. Niveaustufen im GER

Selbstständige Sprachverwendung	B1	Fortgeschrittene Sprachverwendung (Vantage) Absolvent/in belegt <ul style="list-style-type: none">• Hauptinformationen verstehen zu können, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.• über Erfahrungen und Ereignisse berichten und Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben sowie kurze Begründungen oder Erklärungen geben können.
	B2	Selbstständige Sprachverwendung (Threshold) Absolvent/in belegt <ul style="list-style-type: none">• Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen zu können.• sich spontan und fließend verständigen zu können.

IV. Niveaustufen im GER

Kompetente Sprachverwendung	C1	Fachkundige Sprachverwendung (Mastery) Absolvent/in belegt <ul style="list-style-type: none">• die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen zu können.• sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern zu können.
	C2	Annähernd muttersprachliche Kenntnisse (Effective Operational Proficiency) Absolvent/in belegt <ul style="list-style-type: none">• praktisch alles, was auf Deutsch gelesen oder gehört wird, mühelos verstehen zu können• Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben zu können.

V. Unterstützung für Arbeitnehmer/-innen, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen

- Vermittler/-innen der Arbeitsagenturen und des Jobcenters team.arbeit.hamburg, Jugendberufsagenturen
- Flüchtlingszentrum Hamburg

IV. Unterstützung für Arbeitgeber

- Regionalkoordination BAMF Hamburg
- Arbeitgeber-Service des Jobcenters
- W.I.R. (Unternehmens-Service)
- Kontakt zur BASFI: sprache@dialogforum.hamburg.de